

Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutschland - 28.05.2014

Uni-Medizin in Sachsen-Anhalt

Bischoff lehnt Schließung von Kliniken ab



Das Universitätsklinikum Halle
(BILD: STEDTLER)

VON HENDRIK KRANERT-RYDZY UND KAI GAUSELMANN
In der Debatte über die Zukunft der Unikliniken in Sachsen-Anhalt spricht sich Gesundheitsminister Norbert Bischoff (SPD) für eine regionale Zusammenarbeit mit anderen Krankenhäusern aus. Die beiden Unikliniken Halle und Magdeburg plagen enorme Millionen-Defizite.

MAGDEBURG/MZ. In der Debatte über die Zukunft der beiden Universitäts-Kliniken in Sachsen-Anhalt spricht sich Landes-Gesundheitsminister Norbert Bischoff (SPD) zwar für regionale Kooperationen mit anderen Krankenhäusern aus. „Für eine starke Universitätsmedizin braucht man starke Partner“, sagte Bischoff. Gleichzeitig machte er deutlich, dass dabei die normalen Kliniken

nicht verlieren dürften. „Was wir uns nicht leisten können ist, dass unsere anderen Krankenhäuser in den Strudel geraten. Das muss man haarklein ausrechnen“, so Bischoff.

Minister will Steuerung

Die Unikliniken Halle und Magdeburg plagen enorme Millionen-Defizite. Neben einer Unterfinanzierung durch die Krankenkassen und den Bund wird dafür auch die starke Konkurrenz durch andere Krankenhäuser verantwortlich gemacht. Allein in Halle gibt es neben der Uniklinik gleich noch vier weitere Krankenhäuser, alle mit privaten Trägern. „Die träumen alle noch von steigenden Fallzahlen“, sagt Bischoff. Das sei aber angesichts der Bevölkerungsentwicklung illusorisch. „Die Leute werden zwar älter, aber auch weniger“, so der Minister. Er plädiert in einem Positionspapier dafür, die Versorgungsangebote abzustimmen. Konkret soll die Uniklinik Halle mit dem Bergmannstrost in der Chirurgie, mit Martha-Maria in Halle-Dörlau in Thoraxchirurgie und eventuell in Pathologie und Gynäkologie, mit St. Elisabeth und St. Barbara bei einem Eltern-Kind-Zentrum sowie dem Diakoniekrankenhaus in Geriatrie und psychosomatischer Medizin kooperieren.

Diese Zusammenarbeit müsse über Gespräche erreicht werden, die bereits laufen. „Steuern können wir das nicht“, so Bischoff. Auch könne das Land nicht einfach eine Klinik schließen, um andere besser auszulasten. Zum einen hätte die betroffene Klinik gute Aussichten, vor Gericht Recht zu bekommen. Zum anderen sei das politisch nicht durchsetzbar. „Wenn ich sage, wir schließen ein Krankenhaus in Halle, dann hätten wir hier richtig Stimmung“, so Bischoff.

Arrogante Unikliniken?

Der Minister spricht sich trotz seines regionalen Ansatzes auch „für eine Steuerung auf Landesebene“ für die Unikliniken aus. Details ließ er offen. Bischoff erklärte sich bereit, bei den Kooperationsgesprächen als Moderator einzugreifen. In den letzten Wochen hatte es massive Kritik aus der Uniklinik Halle an der Landesregierung gegeben; sie rede die Klinik schlecht, hieß es unter anderem. Bischoff verteidigte die

Debatte um die Defizite. „Der Druck ist schon richtig gewesen. Dadurch sind ja die Gespräche angelaufen. Es ist erstaunlich, was jetzt alles möglich ist“, sagte Bischoff. In Gesprächen mit Vertretern der anderen Krankenhäuser - Bischoff hat in den vergangenen Wochen alle in Magdeburg und Halle besucht - hätten diese beklagt, dass Gespräche mit den Unikliniken früher schwierig gewesen seien. „Alle Kliniken haben gesagt, dass sie manchmal Probleme haben wegen der arroganten Art der Unikliniken“, sagte Bischoff.

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/uni-medizin-in-sachsen-anhalt-bischoff-lehnt-schliessung-von-kliniken-ab,20641266,27267456.html>

Sonderseite:: <http://www.mz-web.de/service,20641364,22666612.html>

Unikliniken in Halle und Magdeburg: <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/unikliniken-in-halle-und-magdeburg-regierung-plant-fusion-der-uni-medizin,20641266,27060932.html>

Uni-Medizin in Halle: <http://www.mz-web.de/campus/uni-medizin-in-halle-finanzloch-fuer-zahnklinik-teilweise-gestopft,20641608,25946660.html>

Medizin in Halle: <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/medizin-in-halle-uni-klinik-vor-radikalkur,20641266,25017508.html>

5. Juli: <http://www.mz-web.de/halle-saalekreis/uniklinik-halle--verbesserungen-werden-nicht-beachtet-,20640778,23604710.html>

1. Juli: <http://www.mz-web.de/halle-saalekreis/halle-miese-noten-fuer-die-uniklinik,20640778,23553726.html>

(Copyright © Mitteldeutsche Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)